Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Februar 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 118,121

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 12. Februar. Große Kälte bis 20 Grad - sehr erkältet und trotzdem den ganzen Tag Betrieb.

Vizekonsul Bowcock - braucht für Vollmacht eine Unterschrift und dazu zwei Zeugen. Grassl und Weißthanner. Gab ein Mißverständnis, ich warte im Zimmer und die Herren im Vorzimmer.

Finanzrat Grassl: Ich übergebe die dritte Abrechnung wegen Traunstein - 4 000 M. für die Möbel von Aumiller. Er selber war von den Buchbindern bedrängt worden, weil er beim Druck des Schematismus 800 M. gespart hatte: Die Kirche müsse beim Alten bleiben, auch eine Rechenmaschine dürfe er nicht haben.

Fräulein Johannes: Die Sonntagsmesse soll gelten im Haus, aber nicht zu oft. Die Künstlerin kann einmal kommen.

Marie Buczkowska: Romfahrt - bei mir unsicher, aber sie werden zum Heiligen Vater kommen. Oster convent und Aufnahme bei mir zugesagt.

Oberregierungsrat Meder - hat sich seit gestern erkundigt, was den Verkauf von Benediktbeuern hintertrieben hat. Nicht Ministerial rat Haenlein, sondern ein Herr vom Finanzministerium. Aber jetzt sei es gewiß zu haben. Er soll zu Cramer-Klett gehen.

Monsignore Hofmann, der jetzt in die Pfalz geht zusammen mit Kommerzien rat Mayer und dem anderen Vorstand: Zum goldenen Jubiläum der Hansa ein Pontifikal amt in Sankt Michael - einstweilen vormerken, wenn nichts dazwischen kommt. Klage, daß die Jugend nicht kommt. Wo das Amt, < soll > noch offen bleiben.

Direktor Siebertz: Umschlag für die Vesperpsalmen. Die zweite Correctur. Das Titelbild mit Kupfer tiefdruck.

Landtags präsident Stang - wegen Protest gegen Bolschewismus. Als Redner Pater Marrian [*Nicht lesbar*].

// Seite 121

Nachmittags Professor Seitz - will den Pfarrer Stelzle verklagen. Ich nehme ihn sehr in Schutz, wir wollen überhaupt den Südwein nicht, weil unsere Winzer in Not sind. Wir haben Spanien nichts zu danken. Das Ordinariat und der Klerus sind gegen ihn.

Pater Romuald Laqua - Provinzial der Palottiner. Einweihung der Kirche in Freising 8. September.

Abends 20.00 - 22.00 Uhr Papstessen bei Nuntius. Ich muß wieder sprechen. Der neue Generalconsul von Italien, Conte Capasso, hier. Die verschiedenen Orden.